

Einladung zur

Lehrerfortbildung am Mittwoch, 17. Oktober 2012, 9 -15 Uhr in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg



Helena Bohle-Szacki (8:57 min)



Josef Korzenik (8:36 min)

Online-Einstieg Flossenbürg. Zur Vorbereitung eines Besuchs in der KZ-Gedenkstätte

Allen bayerischen Schulen wird der Besuch einer KZ-Gedenkstätte empfohlen. Der „Online-Einstieg Flossenbürg“ unterstützt die Vorbereitung des Besuchs der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg.

In ein bis zwei Unterrichtsstunden lernen die Schüler/innen zwei Menschen kennen, die die KZ-Haft überlebt haben: Helena Bohle-Szacki und Josef Korzenik. Sie berichten in Interviewauszügen über ihre Jugendzeit, ihre Verfolgungsstationen und ihren Lager- und Arbeitsalltag in Flossenbürg und seinen Außenlagern.

Arbeitsvorschläge helfen dabei, sich diesen Biografien anzunähern und über diese persönliche Begegnung Fragen an den historischen Ort des ehemaligen Konzentrationslagers Flossenbürg zu entwickeln, die in der Gedenkstätte aufgegriffen und vertieft werden.

Der „Online-Einstieg Flossenbürg“ wurde entwickelt vom Projektteam des digitalen Interview-Archivs „Zwangsarbeit 1939-1945“ am Center für Digitale Systeme der Freien Universität Berlin und der Bildungsabteilung der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg.

In der Veranstaltung wird das Online-Angebot mit seinen Materialien vorgestellt und diskutiert. Anschließend zeigt ein Gedenkstättenrundgang didaktische Anknüpfungspunkte vor Ort.

Anmeldung:

bildung@gedenkstaette-flossenbuerg.de oder telefonisch 09603/90390-15

www.gedenkstaette-flossenbuerg.de

www.zwangsarbeit-archiv.de

Programm

9-11 Uhr	Begrüßung Vorstellung des Moduls zur Vorbereitung eines Gedenkstättenbesuchs
11-12:30 Uhr	Aussprache zu Arbeitsblättern und Vorbereitung der Exkursion Brotzeit (<i>Bestellung gegen Entgelt möglich</i>)
13-15 Uhr	Rundgang über das historische Gelände und durch die Ausstellungen unter Berücksichtigung des Vorbereitungsmoduls
Leitung:	Dr. Cord Pagenstecher, Freie Universität Berlin (Online-Archiv „Zwangsarbeit 1939-1945“) Dr. Christa Schikorra, KZ-Gedenkstätte Flossenbürg (Leiterin Pädagogik)

Vorstellung des Moduls „Online-Einstieg Flossenbürg“

Zielgruppe

Mit dem „Online-Einstieg Flossenbürg“ kann ein Besuch der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg im Klassenzimmer in ein bis zwei Unterrichtsstunden vorbereitet werden. Der Online-Einstieg wendet sich an die Mittelstufe, insb. Klasse 9, aller Schularten, insbesondere der Wirtschaftsschulen, Mittel- und Realschulen sowie Gymnasien. Er eignet sich aber auch für einen Oberstufenkurs oder als Anregung für ein Schulprojekt.

Zeitliche und technische Voraussetzungen

Vorgesehen sind zwei 45-minütige Lerneinheiten und eine Hausaufgabe. Möglich ist auch die Reduktion auf eine 45-minütige Stunde. Sinnvoll ist eine Auswertung und Vertiefung nach dem Gedenkstättenbesuch, für die Hinweise und Links bereit stehen.

Erforderlich sind ein Rechner mit Internet-Anschluss und ein Beamer mit Lautsprechern. Auch die individuelle Bearbeitung an Schüler-PCs ist möglich. Eine Installation von Software oder eine Registrierung im Online-Archiv ist nicht nötig. Vorab können die PDF-Arbeitsblätter in gewünschter Zahl ausgedruckt werden.

Die Vorbereitung sollte kurz vor dem Gedenkstättenbesuch erfolgen. Zur Auswertung steht ein Online-Fragebogen zur Verfügung.

Inhalt und Methoden

Rund 100.000 Häftlinge leisteten Zwangsarbeit in Steinbrüchen und Rüstungsfabriken des Konzentrationslagers Flossenbürg und seiner Außenlager. Darunter waren auch Helena Bohle-Szacki und Joseph Korzenik, die in Interview-Kurzfilmen über ihre Erfahrungen berichten.

Aus ihren mehrstündigen Interviews werden jeweils achtminütige Zusammenschnitte online bereitgestellt. Dazu werden Fotos, Kurzbiografien, Kontextinformationen und Arbeitsblätter als PDF-Dateien angeboten.

Didaktische Hinweise erläutern den Einsatz der Materialien. Zusätzlich bietet eine Tabelle mit Zeitplan, Thema und Material eine gute Übersicht für die Vorbereitung einer Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Flossenbürg.